EDITION VFO
Verein für Originalgraphik

Protokoll
69. Mitgliederversammlung

vom 30. März 2017, von 18.00 bis 19.25 Uhr
Restaurant & Bar Werd, Werdstrasse 75, 8004 Zürich

Vorsitz:	Silvia Schmid
Protokoll:	Christina Enderli-Fässler
Anwesend Vorstand:	Petra Eberle, Erich Tschirky, Jürg Ziegler Daniel Hauser Revisor
Anwesend Mitglieder:	66 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 34)

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 14.April 2016
2. Jahresbericht 2016 (Beilage Versand)
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung
4. Festsetzung des Jahresbeitrags, der Eintrittsgebühr und der Vergünstigungen für Mitglieder (Jahresbonus)
   Vorschlag des Vorstands: Jahresbeitrag 2018 CHF 180.-, Eintrittsgebühr CHF 60.-, Jahresbonus 2018 CHF 180.-
5. Wahlen für die Amtsdauer 2017 bis 2018
   <u>Vorschläge des Vorstandes:</u>
   Präsidentin: Silvia Schmid (bisher)
   Quästor: Jürg Ziegler (bisher)
   Aktuarin: Christina Enderli-Fässler (bisher)
   Beisitzer: Erich Tschirky (bisher)
   Beisitzerin: Petra Eberle (bisher)
   Revisor: Daniel Hauser (bisher)
   Revisor: Urs Schnyder (bisher)
6. Programm 2017/2018
7. Diverses

Die Präsidentin Silvia Schmid begrüsst alle Anwesenden zur 69. Mitgliederversammlung. Speziell willkommen heisst sie ihre Amtsvorgängerin Dora Frey.
Ein herzliches Willkommen geht auch an alle aktiven und früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stimmenzähler: Mirjam Reutimann und Jürg Frei

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.
Die Traktandenliste wird **einstimmig angenommen**.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. April 2016
Das Protokoll hat Bernhard Vier freundlicherweise durchgelesen und dessen Richtigkeit bestätigt. Er empfiehlt das Protokoll zur Annahme. Das Protokoll wird **einstimmig angenommen.**
Die Überprüfung des Protokolls 2017 übernimmt freundlicherweise wiederum Bernhard Vier, Seuzach.

2. Jahresbericht 2016
Mit dem Versand Februar 2017 haben alle Mitglieder den Jahresbericht 2016 erhalten. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

Die Präsidentin erwähnt einige Höhepunkte aus dem vergangenen Vereinsjahr: Die Mai-Vernissage war sehr gut besucht. Mitglieder, Kunstfreunde und Künstler begegneten sich bei angeregten Gesprächen, teilweise sogar draussen bei herrlichem Wetter.
Die November-Vernissage wurde kulinarisch inspiriert von den Künstlern Aubry/Broquard. Passend zu den Pizza-Schachteln-Multiples wurde Pizza serviert.
Das Jahr 2016 brachte viel Positives. Dennoch schloss das Jahr negativ, d.h. ca. 10% unter dem Budget ab. Dies ist vor allem auf eine leider zurück gegangene Nachfrage sowie Mehrausgaben bei den Editionen zurückzuführen. Aus diesem Grund hat der Vorstand anfangs 2017 beschlossen, als Sofortmassnahme im Jahr 2017 nur drei und nicht vier Editionen herauszugeben.

Auch für diese Versammlung hat Hanspeter Portmann eine Video-Präsentation mit allen im Jahre 2016 herausgegebenen Arbeiten zusammengestellt. Diese kann nach der Versammlung in ungezwungenem Rahmen angeschaut werden. Herzlichen Dank für diesen anschaulichen Überblick.

Hinter den Fakten und Zahlen des Jahresberichtes verbergen sich Engagement und Freude für die Edition VFO. Der ganze Vorstand, die Jury, unser Geschäftsführer und alle unsere Mitarbeitenden sind gerne für den VFO tätig. Es ist eine Bereicherung für alle, sich für gute Kunst einzusetzen.
Die Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden, Druckern und Kunden ist vielseitig und spannend.
Die Zufriedenheit der Mitglieder mit der geleisteten Arbeit und den Editionen sind weiterhin Ziel und Ansporn des Edition VFO-Teams.

Editionen
Es wurden 2016 insgesamt 25 Auflagen von 5 Künstlerinnen und 11 Künstlern herausgegeben. Davon waren 4 Künstlerinnen, 1 Künstler und 1 Künstlerduo zum ersten Mal für den VFO tätig.

Künstlerinnen und Künstler 2016
Judith Albert, Bastien Aubry & Dimitri Broquard, Guido Baselgia, Mirko Baselgia, Sabian Baumann, Corsin Fontana, Katrin Freisager, Marco Ganz, Andrea Heller, Kotscha Reist, Vittorio Santoro, Adrian Schiess, Francisco Sierra, Eva Stürmlin, Markus Weiss, Uwe Wittwer, Beat Zoderer

Angewandte Drucktechniken

ŏ Tiefdrucke	19
ŏ Inkjet-Drucke	3
ŏ Flachdrucke	17
ŏ Hochdrucke	3
ŏ Multiples	1
ŏ Serigrafien	5
ŏ Fotos (Cibachrome)	1
ŏ Video	1

Jury
In 5 Sitzungen wurden 49 Vorschläge von Kunstschaffenden beurteilt:
Å 25 KünstlerInnen haben sich selbst beworben: 4 Zusagen, 17 Absagen, von 4 wurden neue Vorschläge eingeholt
Å 24 KünstlerInnen wurden angefragt: 18 Zusagen, 6 KünstlerInnen konnten neue Vorschläge eingeben

Ausstellungen/Messen
- 4 Quartalsausstellungen (Februar, Mai, August, November) in den VFO-Ausstellungsräumen, Verena Conzett-Strasse 7, Zürich
- 27.-30. Oktober 2016: Teilnahme an der 22. Internationalen Kunstmesse für Gegenwartskunst in den ABB-Hallen in Zürich-Oerlikon

Weitere Aktivitäten

19. März	Atelierbesuch bei Julia Steiner
14. April	Mitgliederversammlung im Restaurant Werd in Zürich.
04. Juni	Atelierbesuch bei Francisco Sierra
10. Sept.	Sonderverkauf in den VFO-Räumen an der Verena-Conzett-Strasse, Zürich
17. Sept.	Atelierbesuch bei huber.huber
26. Nov.	Präsentation der Editionen 2016 im Kunstmuseum Chur

Edition VFO in den Medien

April	ensuite
Mai	ensuite
Juni	ensuite
August	ensuite, Brigitte
Oktober	ensuite, Handelszeitung
Dezember	ensuite

Der Jahresbericht 2016 wird ï ohne Bemerkungen oder Fragen ï mit Applaus mit **65 Stimmen und einer Enthaltung angenommen**.

3. Jahresrechnung, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung
Der Quästor Jürg Ziegler erläutert die Jahresrechnung und Bilanz (siehe Beilage).

Die **Betriebsrechnung 2016** schliesst mit einem Erlös von CHF 3790'272 gegenüber CHF 4040'012 im Vorjahr. Der Jahresverlust beträgt CHF 209'974, Verlust 2015: 236'820. Die Verkäufe an Mitglieder beliefen sich auf CHF 1559'919, diejenigen an Nichtmitglieder auf CHF 1380'088. Die sonstigen Erlöse ï in erster Linie Rahmenverkäufe ï beliefen sich auf CHF 858'361 (im Vorjahr CHF 871'184).

Der **Warenaufwand** belief sich auf CHF 2380'769 (Vorjahr CHF 2305'539).
Der restliche **Betriebsaufwand** ï dieser fiel etwas geringer aus, da die Auslagen für den neuen Webauftritt noch nicht angefallen sind ï betrug CHF 3080'216 (Vorjahr CHF 3240'002).
Das Vereinsvermögen beläuft sich nach Abzug des Verlustes per Ende 2016 auf CHF 2269'949. Die **Mitgliederbeiträg**e sind zurückgegangen auf CHF 1460'220 (Vorjahr CHF 1490'700).

Der Mitgliederbestand ist mit 802 ebenfalls zurückgegangen (Vorjahr 820). Jürg Ziegler fordert die Mitglieder einmal mehr auf, Werbung für den VFO zu machen und mitzuhelfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Danach folgt noch ein kurzer Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017. Der Quästor weist daraufhin, dass sich aufgrund der Reduktion der Editionen von 4 auf 3 sowohl die Verkäufe wie auch der Warenaufwand reduzieren dürften. Noch ausstehend sind die Kosten für den neuen Webauftritt.

Erwähnenswert ist noch der Umstand, dass es einen Eigentümerwechsel bei der Liegenschaft Verena Conzett-Strasse 7 gegeben hat. Bis anhin hat dies keine Konsequenzen, d.h. keine Veränderung des Mietzinses mit sich gebracht. Es ist zu hoffen, dass dies so bleibt.

Silvia Schmid bedankt sich herzlich bei Jürg Ziegler für die grosse Arbeit sowie für die übersichtlichen Grafiken, die verständlichen Erläuterungen und die kompetente und umfassende Arbeit im Laufe des Jahres 2016.

Revisionsbericht: Die Rechnung wurde durch die Revisoren Daniel Hauser und Urs Schnyder geprüft und für richtig befunden. Daniel Hauser verliest den Revisionsbericht. Er empfiehlt, die Rechnung 2016 anzunehmen, sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen. Im Namen der Revisoren spricht er ein grosses Kompliment an Jürg Ziegler für die einwandfreie Rechnungsführung.

Das Vereinsvermögen verringert sich um den Verlust von rund CHF 210'000.
Die Jahresrechnung, einschliesslich des Abzugs des Verlusts vom Vereinsvermögen wird **einstimmig angenommen.**
Dem **Vorstand** wird einstimmig und mit Applaus **Décharge erteilt**.

4. Festsetzung des Jahresbeitrags, der Eintrittsgebühr und der Vergünstigungen für Mitglieder (Jahresbonus)
Vorschlag des Vorstands: Jahresbeitrag 2018 CHF 180.-, Eintrittsgebühr CHF 60.-, Jahresbonus 2018 CHF 180.-

Silvia Schmid unterbreitet den **Vorschlag des Vorstandes, die Jahresgebühr bei CHF 180.- und die Eintrittsgebühr von CHF 60.- zu belassen**.
Wie bisher wird beim ersten Kauf nach der Bezahlung des Mitgliederbeitrags ein Jahresbonus von CHF180.- gewährt. Dieser Betrag kann bis Ende Juni des Folgejahres beansprucht werden. Zudem gewähren wir unseren Mitgliedern bei fast allen Arbeiten 25% auf die Listenpreise.

Aus dem Publikum wird die Frage gestellt, ob die Eintrittsgebühr notwendig sei und ob dies nicht auch ein Hindernis sein könnte für eine Mitgliedschaft. Die Präsidentin gibt zu bedenken, dass mit dieser Gebühr der administrative Aufwand gedeckt wird. Für alle, die sich an der KUNST zu einer Mitgliedschaft entschliessen, entfällt jeweils als Geste diese Eintrittsgebühr.

Der Vorschlag wird **65 Stimmen und einer Gegenstimme angenommen**.

Einmal mehr bittet die Präsidentin alle Mitglieder, Werbung für den VFO zu machen und regt zudem an, eine Neumitgliedschaft beim VFO als Geschenk zu nutzen.

5. Wahlen für die Amtsdauer 2017 bis 2018

- Vorschläge des Vorstands:
  Präsidentin: Silvia Schmid (bisher)
  Quästor: Jürg Ziegler (bisher)
  Aktuarin: Christina Enderli-Fässler (bisher)
  Beisitzer: Erich Tschirky (bisher)
  Besitzerin: Petra Eberle (bisher)
  Revisor: Daniel Hauser (bisher)
  Revisor: Urs Schnyder (bisher)

Silvia Schmid bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit. Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren stellen sich zur Wiederwahl.

Auf Antrag eines Mitglieds findet die Wahl in Globo statt.
Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.
Die beiden Revisoren werden ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Die Aktuarin, Christina Enderli-Fässler, bedankt sich im Namen des Vorstandes, des VFO-Teams und der Mitglieder ganz herzlich bei Silvia Schmid für ihr grosses Engagement.
Bei dieser Gelegenheit auch ein Hinweis von der Aktuarin, dass das Vorstandsteam immer offen ist für Verstärkung, ob nun aus den Reihen der Mitglieder oder von Freunden des VFO. Das darf auch gerne weitergesagt werden.

6. Programm 2017/2018
Begonnen wurde das Jahr 2017 mit einer gut besuchten Vernissage im Februar mit Arbeiten von Luigi Archetti, Barbara Davatz und Cécile Hummel.

Auch für die weiteren Editionen sind spannende und interessante Arbeiten in Vorbereitung oder geplant. Lassen Sie sich überraschen. Aktuelle Informationen können immer auf der Homepage eingesehen werden.

7. Diverses

Verschiedene geschätzte, langjährige Mitarbeiterinnen haben den VFO verlassen: Renata Wonnenberg (Versand der VFO-Mitteilungen) und Heidi Spichiger (Mitarbeit im Verkauf zu den Öffnungszeiten des VFO), Käthi Käser (Vernissagen mit allem Drum und Dran). Herzlichen Dank ihnen allen.

Seit der letzten Mitgliederversammlung verstarben folgende langjährige Vereinsmitglieder, die sich auch als freiwillige Mitarbeiter viele Jahre für den VFO eingebracht haben: Es sind dies: Maria Judex, Margrit Auer, Inge Gschwind und Gottfried Ringli.
Mit der kürzlich verstorbenen Appenzeller Künstlerin Roswitha Dörig konnte der VFO auch Arbeiten realisieren.
Der Verstorbenen wird mit Dankbarkeit gedacht.

Aus den Reihen der Mitglieder kommen folgende Fragen:

Gibt es Statistiken zu den Mitgliedern, woher diese mehrheitlich kommen?
Antworten Silvia Schmid:

- *Statistik ist vorhanden, die meisten Mitglieder kommen aus dem Kanton Zürich, aber auch hier sind die Zahlen rückläufig. Es gibt jedoch auch Mitglieder aus anderen Kantonen.*
- *Am 8. Februar 2017 erschien ein fast ganzseitiger Artikel im Tages-Anzeiger von Ev Manz mit der Überschrift ĂKunst für alleñ Dieser erfreuliche Artikel über den VFO hat einige neue Mitglieder gebracht. Pressearbeit ist wichtig!*
- *Auch von der neuen Homepage erhofft man sich viel, sowohl für Publikum aus anderen Kantonen wie auch für jüngeres Publikum.*

Alterstruktur wäre zu verbessern aus Sicht von B. Prehm. Was könnte man tun hierfür?
Antworten Silvia Schmid

- *Bei den Vernissage-Besuchern und auch bei den Kunstkäufern bei der Edition ist eine Verjüngung zu verzeichnen.*
- *Social Media, Facebook und andere, Homepage wie oben erwähnt, helfen*
- *Hauptproblem: Vereinsmitglied zu sein ist heute Ănicht mehr coolñ , viele verzichten auf Mitgliedschaft obschon es Vorteile bringt*
- *Auch die Kooperationen, wie diejenige mit dem sogar theater, sollen dazu beitragen, neue und jüngere Interessenten anzusprechen*

Reduktion der Editionen von 4 auf 3 findet L. Previtali bedauerlich. Er regt an, mehr Marketing-Aktivitäten zu entwickeln und nicht bei der Produktion zu sparen.
Antworten Silvia Schmid

- *Grundsätzlich sieht dies der Vorstand auch so. Dennoch soll auch die Frage gestellt werden, ob allenfalls mit der ĂVerknappungñ von Editionen, die Nachfrage etwas gesteigert werden könnte. Dies schliesst selbstverständlich Marketing-Aktivitäten nicht aus. Dennoch sind solche oft auch mit Kosten verbunden.*

Wie beobachtet Edition VFO den Markt, die Konkurrenz wie z.B. LUMAS?
Antworten Silvia Schmid

- *Der VFO steht in regem Kontakt mit verschiedenen Galerien, Vorstand und Geschäftsleiter besuchen viele Ausstellungen und machen sich vor Ort ein Bild. Hier zeigt sich auch, dass der Kunstmarkt sich stark verändert. Viele Galerien schliessen. Gerade im Grafikbereich wird nicht mehr so gesammelt wie früher (Mappen), sondern man kauft sich Kunst zum Aufhängen.*
- *Eine eigentliche Konkurrenz rein von den traditionellen Drucktechniken gibt es in diesem Sinne nicht. LUMAS arbeitet im Bereich Fotografie.*
- *Dennoch wird auch hier die Zusammenarbeit gesucht, beispielsweise mit LUNAX*

Was hat Vorstand ganz konkret getan um neue Mitglieder zu gewinnen?
Antworten Silvia Schmid

- *Leider hat der VFO auch keine Zaubermittel hierfür, sondern versucht, auf üblichen Kanälen möglichst präsent zu sein.*
- *Facebook, weitere Social Media*
- *Homepage*
- *Stand an der KUNST*
- *Kooperationen*
- *GUTE ARBEIT ZU LEISTEN, TOLLE EDITIONEN!*

Silvia Schmid versichert den anwesenden Mitgliedern, dass der Vorstand und das ganze VFO-Team nach wie vor intensiv an diesen Themen arbeiten.

Wie immer schliesst die Präsidentin mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder und Kunden.
Sie bedankt sich ganz besonders bei den Mitarbeitenden, die sich besonders intensiv mit der Homepage befasst und dazu beigetragen haben, dass diese nun steht. Es sind dies: Petra Eberle, Markus Pappe, Jürg Ziegler und Hansueli Jordi.

Ferner bedankt sie sich bei den Kunstschaffenden ebenso wie den Druckerinnen und Druckern, die gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern Werke schaffen, die immer wieder begeistern und innovative Wege gehen im Bereich der klassischen Drucktechnik.

Ohne freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den VFO im Verkauf, beim Einpacken der Editionsblätter und bei Vernissagen unterstützen, wäre vieles gar nicht möglich. Ein grosser Dank für ihr Engagement und ihre Begeisterung für den VFO.

Der Geschäftsführer Hansueli Jordi hat grosse Arbeit geleistet. Unterstützt wurde er wiederum von Hanspeter Portmann, Fachmann für die kunstwissenschaftlichen Aspekte. Beide haben wesentlich zum Erfolg im Jahr 2016 beigetragen. Herzlichen Dank!

Die Jury hat die anspruchsvolle Aufgabe, gute zeitgenössische Kunst auszuwählen, die auch bei einem jüngeren und breiteren Publikum ankommt, und zwar nicht nur einmal, sondern mehrmals. Besten Dank an die Jurymitglieder für die anregende und konstruktive Zusammenarbeit.

Silvia Schmid schliesst die Sitzung und wünscht noch ein vergnügliches Beisammensein mit guten Gesprächen, Speis und Trank beim Apéro riche und viel Freude und Glück mit dem zweiten Teil des Programms. Es werden eingerollte Grafiken verteilt, Trouvaillen aus dem Lager des VFO. Es darf getauscht werden.

Insgesamt haben gut 90 Mitglieder und Gäste an der 69. Mitgliederversammlung und am anschliessenden Rahmenprogramm teilgenommen.

Im Jahr 2018 wird die EDITION VFO ihr 70jähriges Bestehen feiern können. Das ganze Team freut sich, dieses Jubiläumjähr mit Mitgliedern, Kunstfreunden, Künstlern und Druckern begehen zu können.

Ebmatingen, 31. Dezember 2017

Die Protokollführerin
Christina Enderli-Fässler

Christina Enderli